Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ausführliche theoretisch-practische Anweisung zum Piano-Forte-Spiel

vom ersten Elementar-Unterrichte an bis zur vollkommensten Ausbildung

Hummel, Johann Nepomuk

Wien, 1828

8. Kapitel

urn:nbn:de:bsz:31-231219

Visual Library

72.

73.

74.

a) Neuer Fingeraufsatz.

75.

ACHTES KAPITEL.

Vom Abwechseln eines oder mehrer Finger auf derselben Taste, bei wiederholtem und nicht wiederholtem Tonanschlag, und umgekehrt: Vom mehrmaligen sogleich wiederholten Gebrauch eines und desselben Fingers auf zwei oder mehren Tasten.

a) Vom Finger-Abwechseln.

§. 1.

Es findet auf zweierlei Arten statt; entweder ohne Wiederanschlag des Tones, oder bei öfterer Wiederholung desselben.

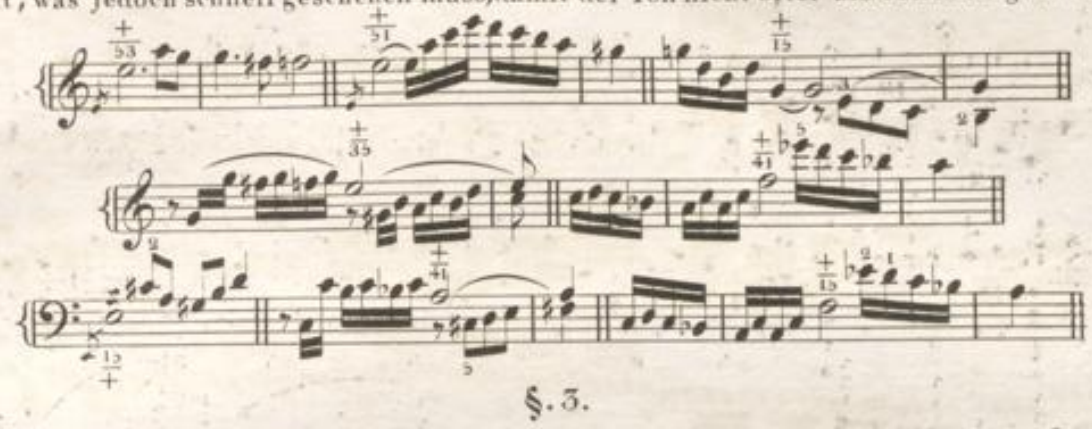
§. 2.

Das Wechseln des Fingers ohne Wiederanschlag des Tones geschieht gewöhnlich vor oder nach ei-

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

ner Spannung, um sich dadurch während des auszuhaltenden Tones mit frischen Fingern zum Weiterschreiten zu versehen. Die Finger müssen sich sehr eng an einander schmiegen, und der, den Ton zuerst anschlagende Finger darf die Taste nicht früher verlassen, als bis der ihn ablösende bereits seine Stelle übernommen hat, was jedoch schnell geschehen muss, damit der Ton nicht öfter als einmal gehört werde; z. B.

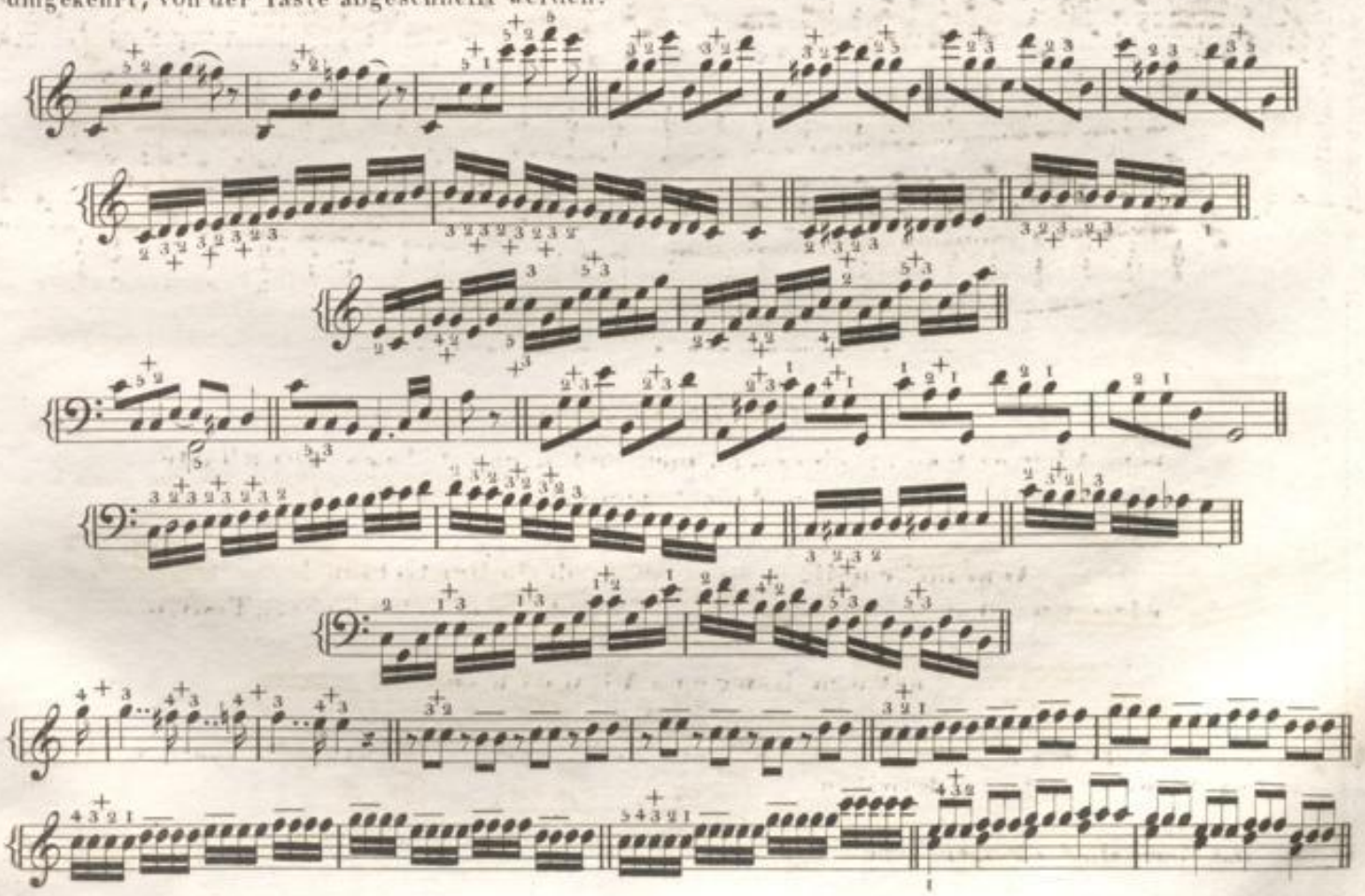


§. 3.

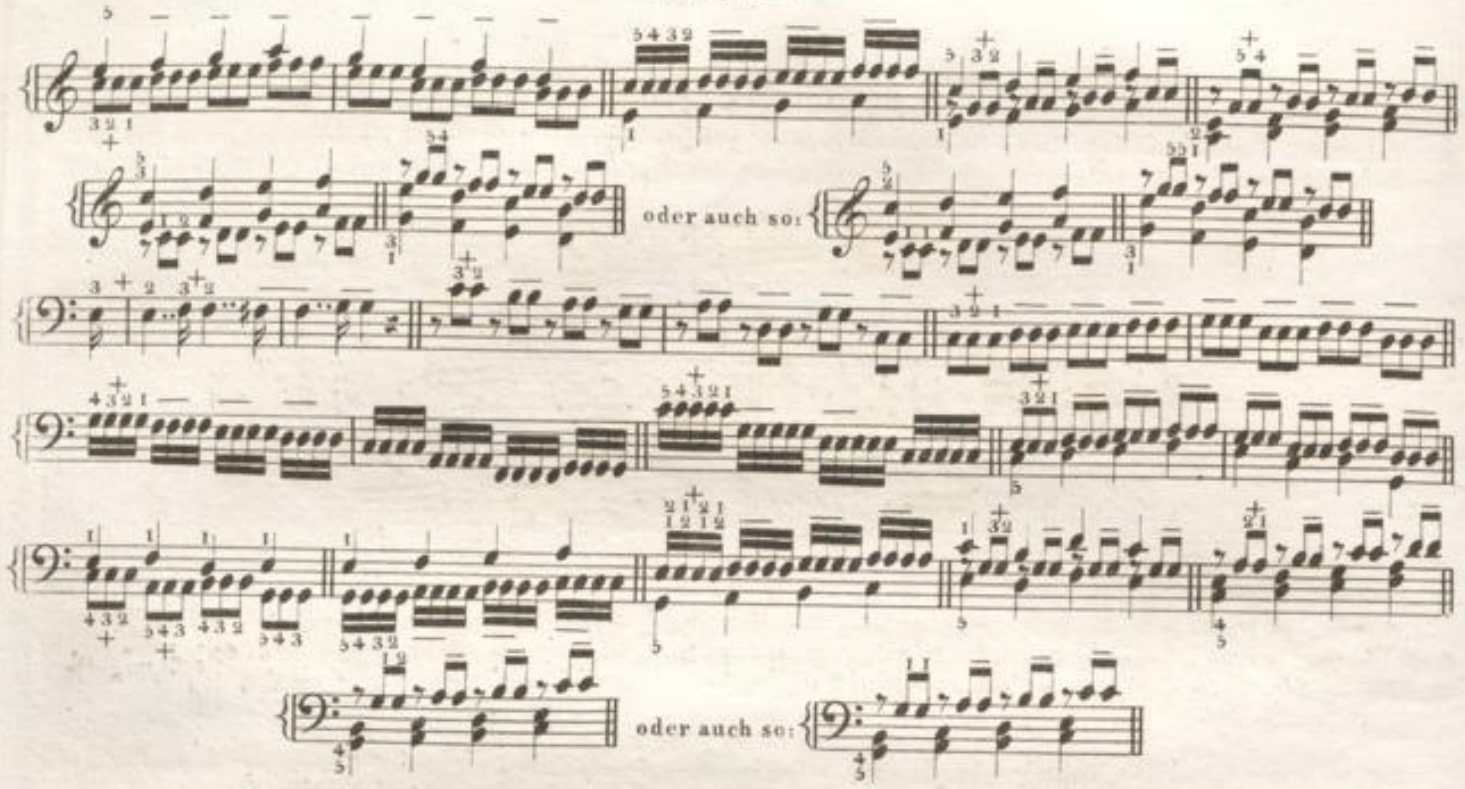
Durch das Finger-Abwechseln, bei öfterer Wiederholung Eines Tones, gewinnt man ebenfalls theils frische Finger, theils grössere Schnelligkeit zur Wiederholung des Tonanschlags; indem öftere schnelle Wiederholung mit Einem Finger zu sehr ermüden würde.

§. 4.

Bei solchen schnellen Tonwiederholungen müssen die erforderlichen Finger übereinander, gleichsam in senkrechter Richtung gehalten, und hinter einander, meist vom 5ten Finger nach dem Daumen, selten umgekehrt, von der Taste abgeschnellt werden.



Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.



b) Vom mehrmals nacheinander wiederholten Gebrauch desselben Fingers auf zwei oder mehren Tasten.

§.5.

Auch Dieses ersetzt zum Theil das Untersetzen des Daumens und Überschlagen der Finger, erleichtert die Ausführung mancher Stellen, und gibt ihrem Vortrag grössere Bindung und Rundung.

§.6.

Es wird angewandt:

a) bei geschliffenen Stellen, wo derselbe Finger von der Obertaste auf die zunächst ober- oder unterhalb gelegene Untertaste abgleitet;

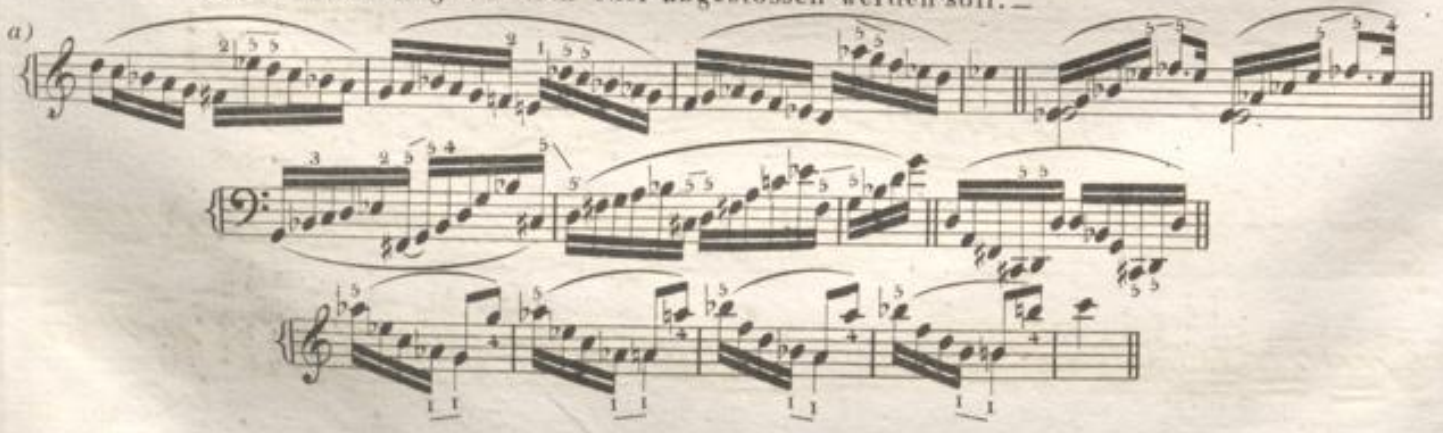
b) in mehrstimmigen Sätzen bei Spannungen und Bindungen, wo derselbe Finger von einer Untertaste zur andern nachrückt, ohne zwischen beiden aufgehoben zu werden;

c) auf zwei verschiedenen Tasten, die durch eine Pause getrennt sind, wobei der Finger aber nur leicht gehoben wird;

d) bei kurz abgestossenen Noten;

e) nach einem Sprung ohne Zwischenpausen, wo es als ein neuer Hand-Aufsatz zu betrachten ist; und endlich,

f) in mehrstimmigen Tonleitern auf den Untertasten, wenn eine ganze Noten-Reihe nach Vorschrift entweder geschliffen oder abgestossen werden soll. —



Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

b)

c)

Mit zwei Händen.

d)

e)

f.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

VIII.

Abwechslung eines oder mehrer Finger auf einer Taste bei wiederholtem Tonanschlag.

1.

Der 2te und 3te Finger muss senkrecht über dem etwas eingebogenen Daumen zu stehen kommen.

2.

Die Finger dürfen bei dem Fingerwechsel nur leicht und soviel erhoben werden, dass der, den Ton zu übernehmende Finger seinen Platz einnehmen und den Ton wiederholt anspielen kann.

3.

4.

a) Der 4te Finger gleitet von der Taste ab, während der 3te seinen Platz einnimmt.

5.

a) Leichter Abzug des 4ten Fingers, ohne die Hand dabei hoch zu erheben.

6.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

7.

8.

9.

10.

11.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

33.

34.

35.

oder

36.

37.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

38.

39.

40.

a) Der Daumen zieht sich allmählig ein, um zum nächsten Gebrauch in Bereitschaft zu sein.

41.

42.

43.

44.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

59

60

61

62

r.H.

l.H.

63

64

65

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

66.

67.

68.

69.

70.

a) Freier Handaufsatz.

Fingerwechseln auf einem Ton, ohne ihn wieder anzuschlagen.

71.

a) Der erstere Finger darf die Taste nicht eher verlassen, als bis sie der andere übernommen hat.—

72.

73.

74.

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

Gebrauch desselben Fingers bei wiederholtem Anschlag desselben Tones.

75.

a) Der 3te Finger wird um ein Weniges und mit Leichtigkeit aufgehoben.

76.

77.

78.

79.

80.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

81.

82.

83.

84.

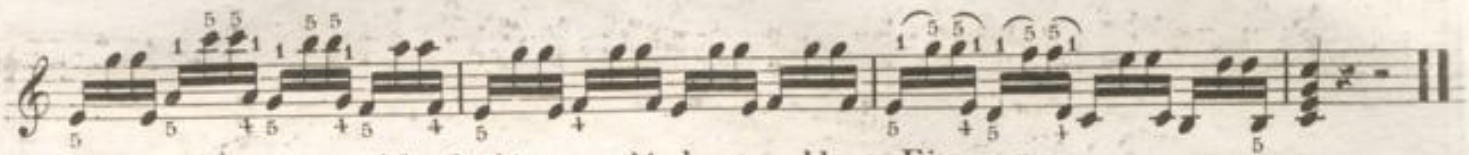
85.

86.

87.

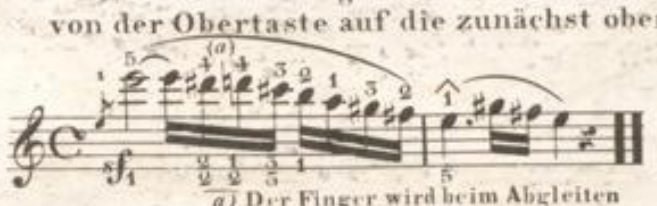
88.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.



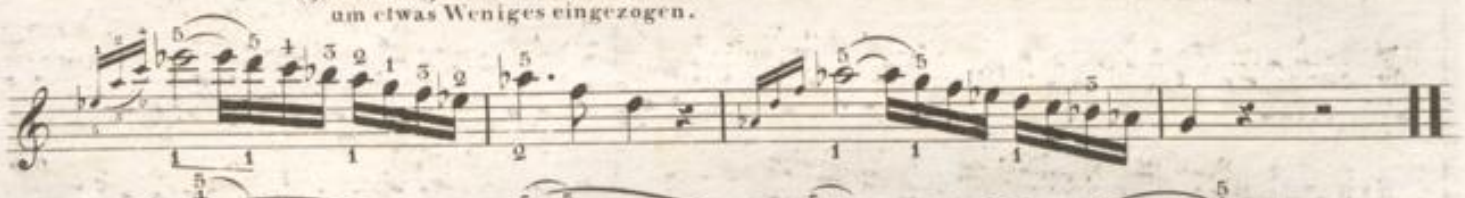
Abgleiten mit demselben Finger,
von der Obertaste auf die zunächst ober- oder unterhalb liegende Untertaste.

89.



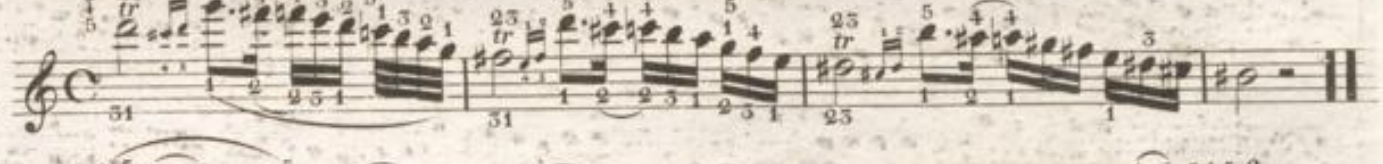
a) Der Finger wird beim Abgleiten um etwas Weniges eingezogen.

90.

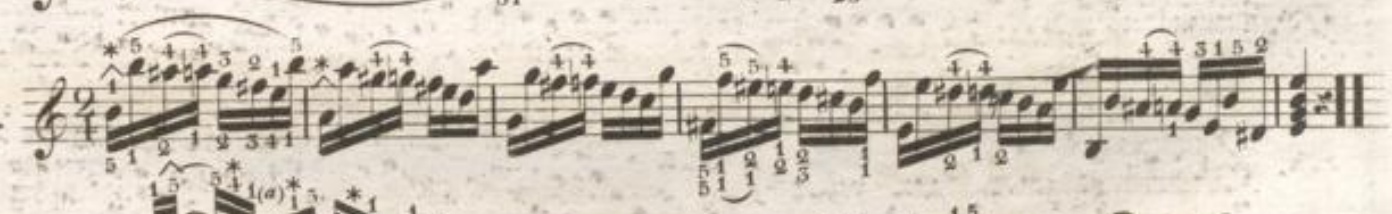


91.

92.

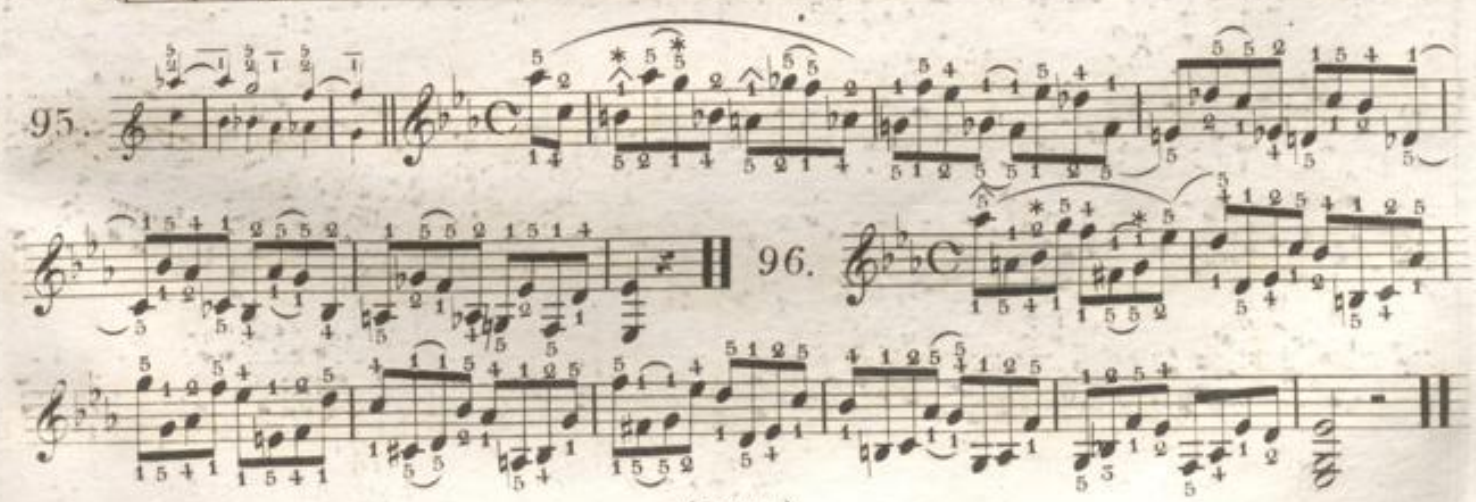


93.



94.

a) Der Finger wird ganz leicht auf die andere Taste hinüber gezogen, ohne ihn von selber zu erheben.—



95.

96.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

97.

98.

99.

Wiederholter Gebrauch desselben Fingers nacheinander, auf zwei oder mehren verschiedenen Tasten.

100.

101.

a) Der Finger springt mit möglichster Leichtigkeit zur andern Taste über.

102.

103.

104.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

Eigenthum u. Verlag von Rob. Haslinger in Wien.

111.

112.

a) Der Finger wird unmerklich gehoben, und schleift gleichsam zur andern Taste über die Hand; vermeide die allzugrosse Bewegung.

113.

114.

a) Freier Fingereinsatz; man vermeide die Hand hoch von den Tasten dabei zu erheben. Sicherheit verschafft die Übung.

115.

116.

117.

Eigenthum d. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

118.

119.

120.

Nachrücken mit demselben Finger auf zwei verschiedenen Tasten.

121.

a) Der nachrückende Finger wird kaum gehoben, sondern gleitet mehr zur andern Taste über.

122.

123.

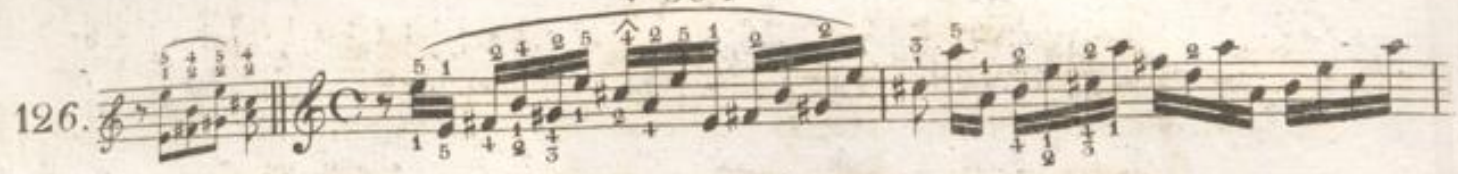
124.

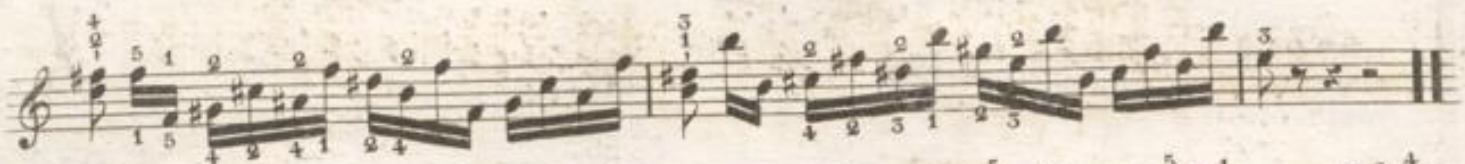
125.

(5201.)

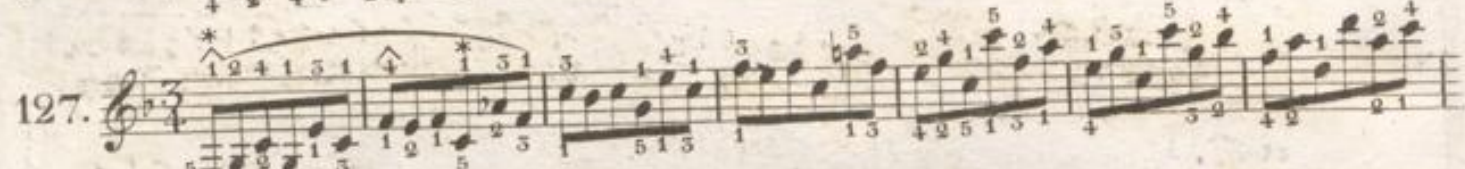
Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

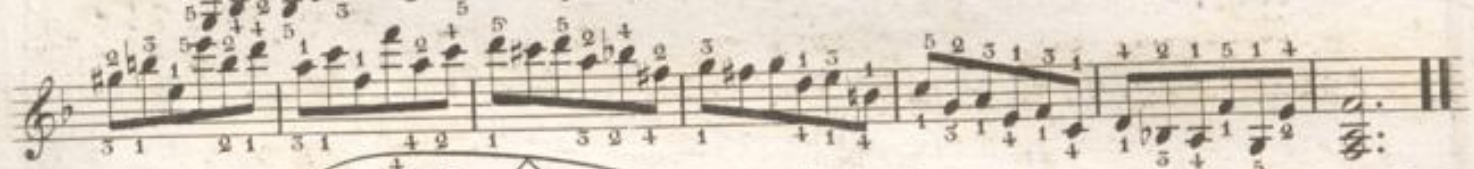
126.



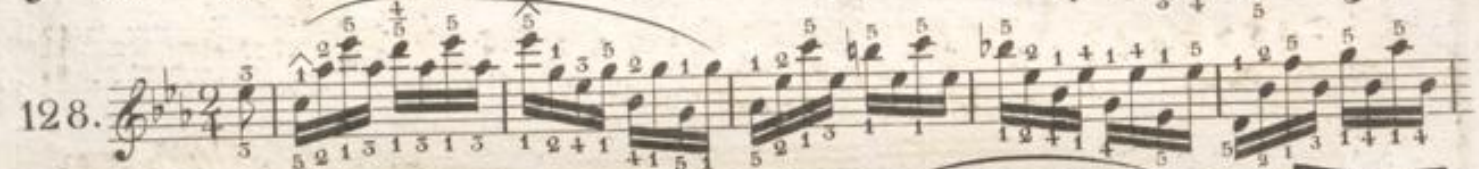


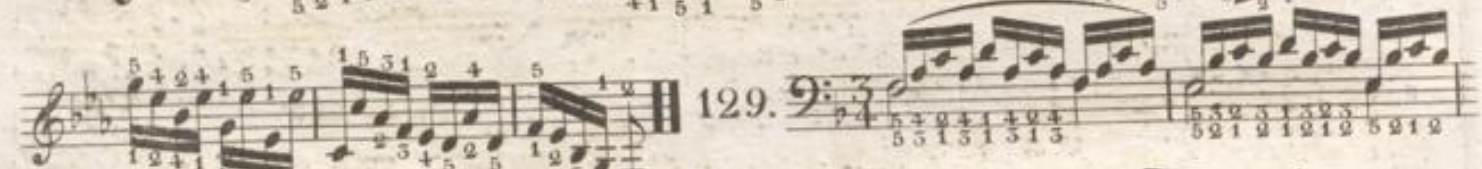
127.



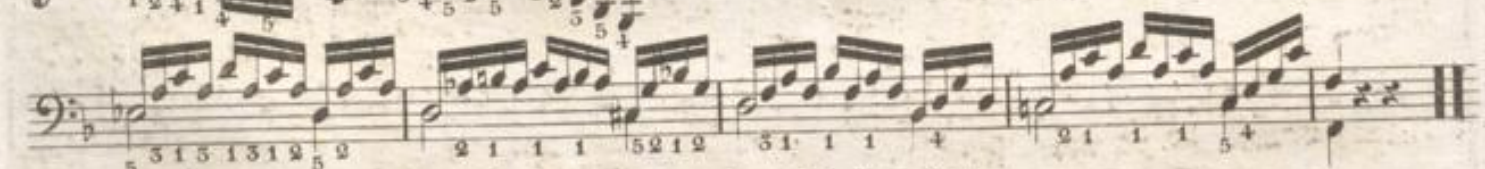


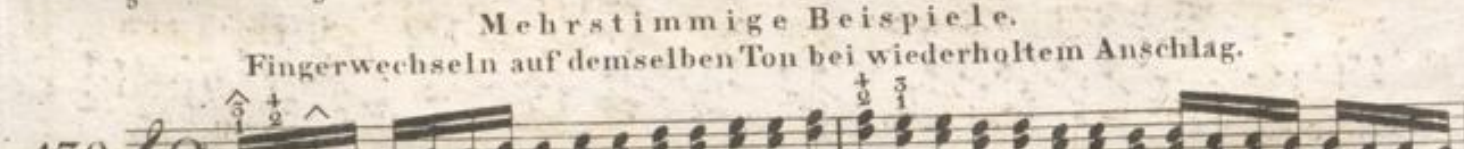
128.





129.

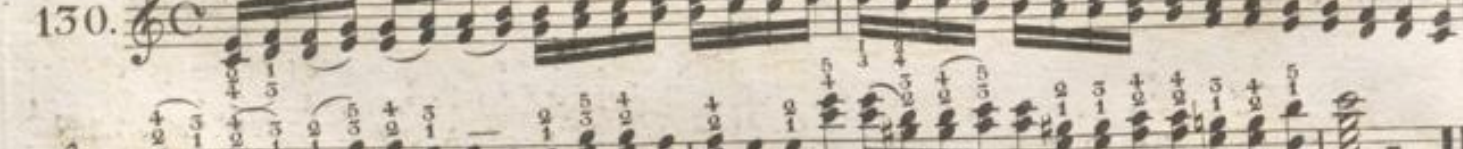




Mehrstimmige Beispiele.

Fingerwechseln auf demselben Ton bei wiederholtem Anschlag.

130.



131.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

132.

133.

134.

135.

136.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

137.

138.

139.

140.

a) Die Hand wird ganz unmerklich dabei erhoben.

141.

142.

143.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

144.

145.

Dieselben Finger bei mehrmal wiederholtem Tonanschlag.

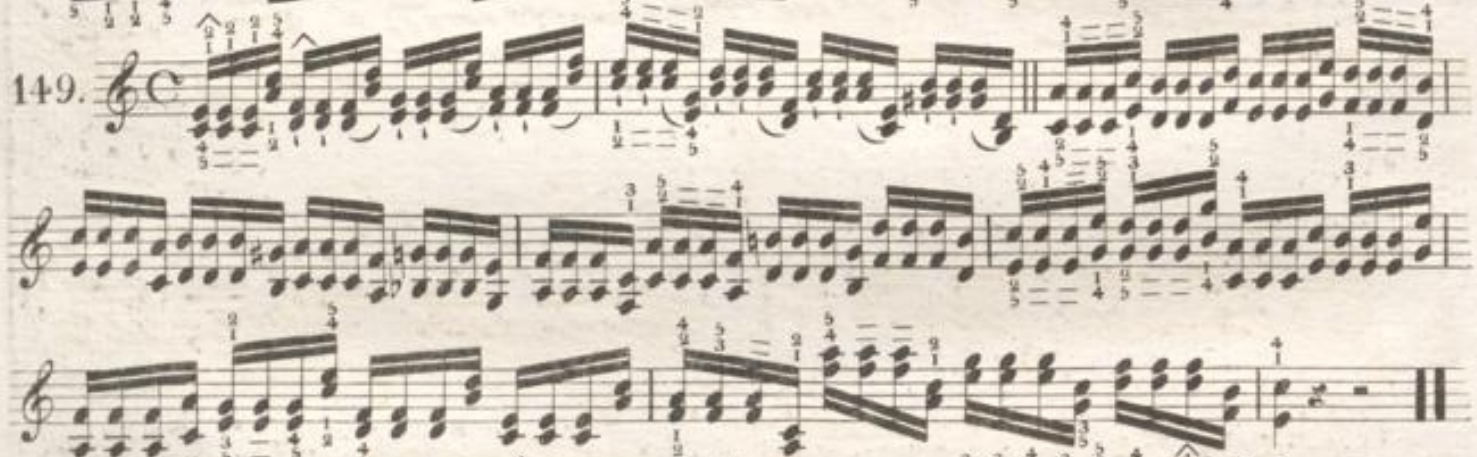
146.

147.

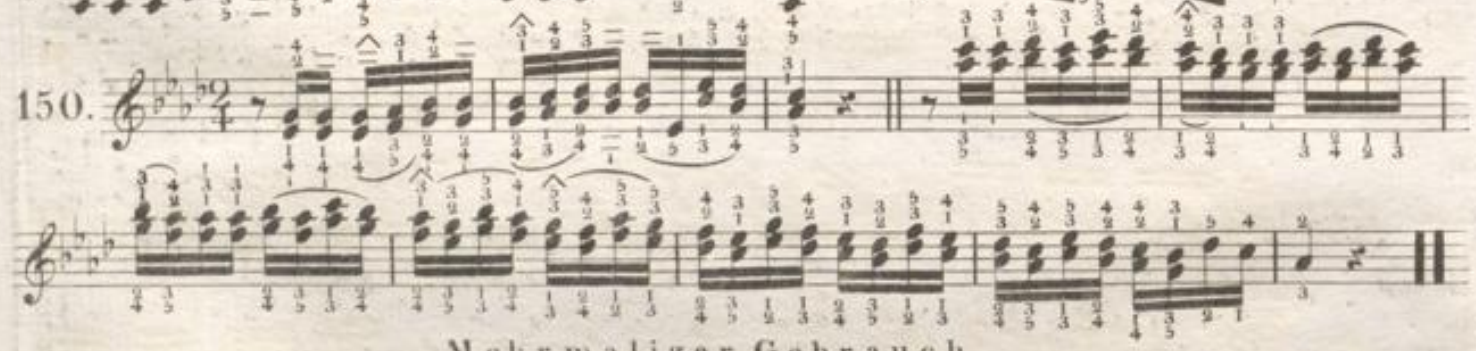
Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

148.

149.

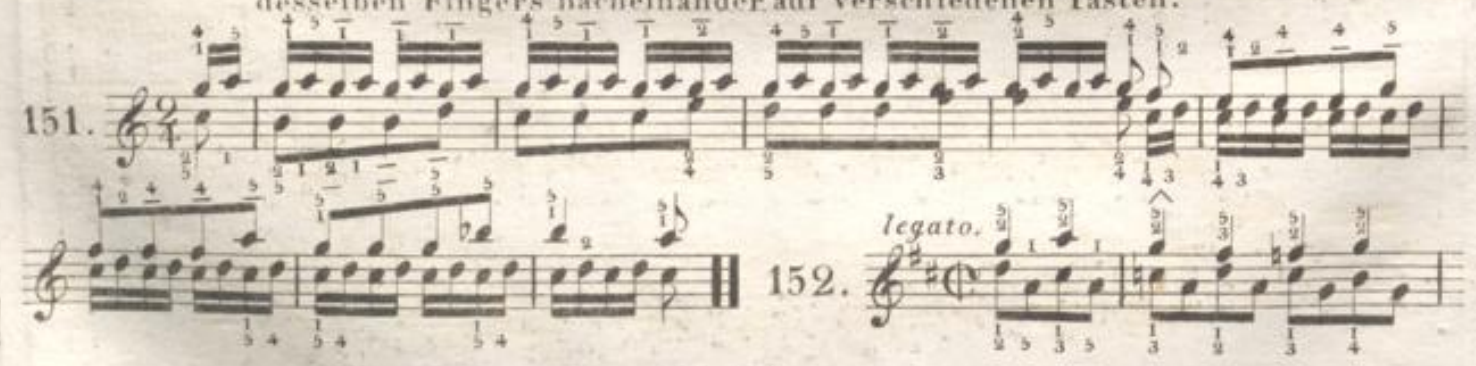


150.



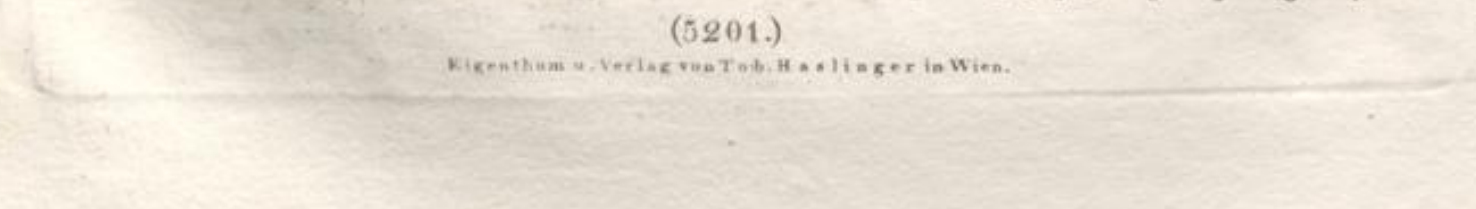
Mehrmaliger Gebrauch
desselben Fingers nacheinander auf verschiedenen Tasten.

151.



legato.

152.



Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

153.

154.

155.

156.

157.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

158.

159.

160.

161.

162.

(5201.)

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

163.

164.

165.

166.

167.

168.

169. r.H. l.H.

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.

170.

171.

172.

173.

174.

175.

176.

177. *legato.*

Eigenthum u. Verlag von Tob. Haslinger in Wien.